

A3 Leave no one behind!

Antragsteller*in: Fabian Taute (KV Bremen LdW)

Tagesordnungspunkt: 8. Anträge

Antragstext

1 Angesichts der weltweiten Corona-Pandemie müssen wir solidarisch handeln und
2 jene unterstützen, die von dieser Katastrophe besonders betroffen sind – in
3 Deutschland, Europa und weltweit. Dazu zählen für uns GRÜNE auch geflüchtete
4 Menschen.

5 Die Situation auf den griechischen Inseln ist eine menschenrechtswidrige,
6 gesundheitliche und politische Katastrophe, die auch durch den vorgeschlagenen
7 europäischen Migrationspakt nicht gelöst werden wird. Die Corona-Krise
8 verschärft die Lage an den europäischen Außengrenzen und in den dortigen
9 Flüchtlingsunterkünften zusätzlich. Ebenso lässt der mediale Fokus auf die
10 Pandemie das Leid der Geflüchteten in der öffentlichen Debatte in den
11 Hintergrund treten.

12 Deutschlandweit und auch in Bremen haben tausende Menschen mit Online-
13 Veranstaltungen, Petitionen, Social-Media-Aktionen und Corona-konformen Demos
14 auf die Lage in den Griechischen Lagern aufmerksam gemacht und ihre
15 Unterstützung für die Geflüchteten gezeigt. Diesen Menschen gilt unser Dank.

16 Das Bundesinnenministerium hingegen versteckt sich weiter hinter einer
17 "Europäischen Lösung", die – wenn überhaupt – viel zu spät kommen wird. Deshalb
18 muss die Bundesregierung jetzt Verantwortung übernehmen und eine Koalition der
19 Willigen mit denjenigen EU-Staaten bilden, die bereit sind, Geflüchtete
20 aufzunehmen und die EU-Grenzstaaten zu entlasten.

21 Aufenthaltsrechtliche Kompetenzen der Länder klären

22 Seit Monaten stehen über 200 Kommunen bereit, sich an einer solchen humanitären
23 Rettungsaktion zu beteiligen. Auch Bremen will mit einem eigenen
24 Landesaufnahmeprogramm einen Beitrag leisten. Das Bundesinnenministerium lehnt
25 die vom Bremer Senat beschlossene Landesaufnahmeanordnung jedoch ab. Diese
26 Blockade halten wir für rechtlich fragwürdig, unter humanitären Gesichtspunkten
27 falsch und ein politisches Versagen. Bremen steht deshalb weiterhin für einen
28 solidarischen und verantwortungsvollen Kurs, der sagt: »Leave No One Behind«.
29 Wir wollen den Druck auf das Bundesinnenministerium und die Bundesregierung
30 aufrechterhalten – sowohl in der Bundesinnenministerkonferenz als auch über den
31 Klageweg.

32 Reduzierte Belegungszahlen weiterhin ermöglichen

33 In Bremen selbst gab es im Frühjahr einen Corona-Ausbruch in der
34 Landesaufnahmestelle unseres Bundeslandes. Wir sind froh, dass das Grüne
35 Sozialressort, entsprechende Maßnahmen getroffen, die Belegungszahlen der
36 Einrichtung deutlich reduziert hat. Darüber hinaus wurden weitere Standorte für
37 die Erstaufnahme von Geflüchteten eingerichtet. Mit dem Beschluss des
38 Koalitionsausschuss vom 23.04.2020 hat die rot-grün-rote Koalition die maximale
39 Belegungszahlen während der Pandemie festgelegt. Seitdem gab es keine weitere
40 Massenansteckungen mehr. Das zeigt, dass die getroffenen Maßnahmen wirken und
41 eine reduzierte Belegung vor Ansteckung schützt. Durch viele Neuankommende in

42 den letzten Wochen, steigen die Belegungszahlen in den Erstaufnahmeeinrichtungen
43 allerdings wieder an. Um das Infektionsgeschehen weiter so gut wie möglich
44 einzudämmen und die Menschen in der Erstaufnahmestelle zu schützen, brauchen wir
45 eine erneute gemeinsame Kraftanstrengung des gesamten Senats, um Unterkünfte zu
46 entzerren, neuen Wohnraum zur Verfügung zu stellen und ein sicheres Ankommen in
47 Bremen bieten zu können.

48 Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen:

49 1. Forderungen auf Bundesebene:

50 a) Wir fordern, dass der Bremer Senat sich der Klage der Landesregierung Berlins
51 gegen die Ablehnung der Landesaufnahmeanordnungen seitens des
52 Bundesinnenministeriums anschließt und eine langfristige Klärung der
53 Länderrechte im Aufnahmerecht herbeiführt.

54 b) Wir fordern den Einsatz von Kreuzfahrtschiffen als kurzfristig verfügbare,
55 Corona-konforme Unterbringungsmöglichkeit für die Menschen in den überfüllten
56 Flüchtlingslagern an den europäischen Außengrenzen. Diese könnten schon morgen
57 genügend Kapazitäten für die Unterbringung von 27.000 geflüchteten Menschen auf
58 den griechischen Inseln schaffen.

59 2. Forderungen auf Landesebene:

60 a) Der Koalitionsbeschluss vom 23.04. legt die maximale Belegung in der
61 Erstaufnahmeeinrichtung in der Lindenstraße fest. Um Masseninfektionen auch
62 weiter verhindern zu können, fordern wir den gesamten Senat auf, weitere
63 Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen, um Engpässe zu vermeiden.

64 b) Aufgrund der Erfahrungen durch die Pandemie sollten Sammelunterkünfte nur
65 betrieben werden, soweit es rechtlich notwendig ist und auch dann nur mit einer
66 möglichst geringen Belegungsdichte. Ist die Einrichtung einer Sammelunterkunft
67 nicht gesetzlich vorgeschrieben, ist eine dezentrale Unterbringung nach
68 Möglichkeit zu bevorzugen. Grüne Forderung ist nach wie vor, alle Menschen so
69 schnell wie möglich in eigenem Wohnraum unterzubringen.

70 c) Wir fordern regelmäßige Massentests in Sammelunterkünften, um großflächige
71 Ansteckungen rechtzeitig erkennen und die Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen
72 in den Einrichtungen schützen zu können.

73 e) Die Kommunikation in den Einrichtungen ist, wie vom RKI hervorgehoben, der
74 Schlüssel, um Panik und Ängsten unter den Bewohner*innen vorzubeugen, die häufig
75 bereits mit Traumatisierungen aufgrund ihrer Fluchtgeschichte zu kämpfen haben.
76 Deshalb befürworten wir die Bereitstellung von Mitteln für einen verstärkten
77 Einsatz von Dolmetscher-Dienstleistungen und vorübergehende Beschäftigung von
78 Kommunikationsmittler*innen in den Einrichtungen. Dabei ist die aktive
79 Einbeziehung der Bewohner*innen, die Orientierung an ihren Bedürfnissen und
80 Mehrsprachigkeit wichtig.

Unterstützer*innen

Simon Malte Metzger (KV Bremen LdW); Stina (MöV KV/GJ); Laura Franziska Reyes Pollak (KV Bremen-Ost); Till Schierer (KV Bremerhaven); Franziska Tell (KV Bremen-Nordost); Kristina Kötterheinrich (KV

Bremen-Mitte); Kai Wargalla (KV LdW); Jens Peter Mysliwietz (KV Bremen LdW); Jens Hirschberg (kreisfrei); Jonas Laur (KV Bremen LdW); Sebastian Illigens (KV Bremen-Mitte); Christian Neuhäuser (KV Bremerhaven); Petra Fritsche-Ejemole (KV Bremen-Kreisfrei); Charlotte Grupp (KV Bremen LdW); Moritz Zeising (KV Bremen-Mitte); Wilko Zicht (KV Bremen-Ost)